**Stadt Finsterwalde NL.**
**Schloßstraße 7/8**
**03238 Finsterwalde**

# Beschluss BV-2012-011 öffentlich

**Befürwortung des Fördermittelantrages der Weltspiegel Kino GmbH für den Einbau digitaler Filmvorführgeräte und 3D-Technik**

| | |
|---|---|
| Einreicher: Bürgermeister | 13.12.2011 |
| Amt / Aktenzeichen: FB Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr / 60 | Bearbeiter: Frau Peschel |

**Beratungsfolge**

| Datum der Sitzung | Gremium | Abstimmungsergebnis |
|---|---|---|
| 09.02.2012 | Hauptausschuss | **Anw.: 7 Ja: 7 Nein: 0 Enth.: 0** |

**Beschluss**

Der Hauptausschuss befürwortet den Fördermittelantrag der Weltspiegel Kino GmbH für den Einbau digitaler Filmvorführgeräte und 3D-Technik in Höhe von 16.100,80 € aus dem Verfügungsfonds im Programm „Aktive Stadtteilzentren“.

**Finanzielle Auswirkungen**

Gesamtkosten Gesamt / Jahr

| | | |
|---|---|---|
| planmäßig | Produkt: 51121.543166 | Betrag: € 16.100,80 |

G a m p e
Vorsitzender des Hauptausschusses

**Sachverhalt**
Am 25.11.11 beantragte die Weltspiegel Kino GmbH für den Einbau digitaler Filmvorführgeräte und 3D-Technik Fördermittel aus dem Verfügungsfonds.

Die Filmvorführtechnik wird in allen deutschen Kinos von analoge auf digitale Technik umgerüstet. Dadurch ist eine Umstellung für die weitere Existenz eines Kinos unausweichlich. Der Standort des Kinos ist für Finsterwalde und Umgebung ein wichtiger kultureller Anziehungspunkt. Durch das Kino kommen Besucher in die Finsterwalder Innenstadt und nutzen auch die Einkaufsmöglichkeiten, sowie die Gastronomie.

Aufgrund des Einbaus von digitalen Filmvorführgeräten und 3D-Technik ist eine wesentlich bessere Filmplanung, eine Steigerung für das Filmangebot sowie eine Qualitätsverbesserung für die Filmwiedergabe möglich. Die 3D-Wiedergabe steigert die Besucherzahlen und es erfolgt keine Abwanderung in Nachbarstädte.

Für die Auftragsvergabe kam nur ein Anbieter in Frage, CINE PROJEKT Berlin. Keine andere Kinoausstatterfirma bietet den kostengünstigen und kompletten Service in Ostdeutschland an. Der Auftragswert beträgt 159.829,80 € netto.

Für die Finanzierung werden 10 % durch den geplanten Zuschuss aus dem ASZ-Programm (Verfügungsfond, Geld ist im Haushalt einplant) benötigt, der Rest wird über 40.000 € Eigenmittel und Zuwendungen der Filmförderungsgesellschaft und der Medienboard Berlin Brandenburg GmbH finanziert.

Der ASZ-Beirat hat durch Umlaufverfahren per e-Mail am 13.12.2011 einstimmig der Vergabe aus dem Verfügungsfonds zugestimmt. Da die Gesamtkosten aber 10.000 € übersteigen, ist der Hauptausschuss als Finanzausschuss für die Entscheidung zuständig.